

# Bauen mit Holz bringt viele Vorteile



■ Wenn man vom Quartier Lenz Richtung Breitacker unterwegs ist, fällt es einem sofort auf, das orangefarbige Chalet am Waldrand. «Ist es ein neues Haus oder schon immer dagewesen?», fragt man sich. – «Ja und nein!»



Das 1954 erbaute Haus gehört zum Reit- und Freizeitstall „best4horse“ und wird von Kurt und Franziska Auf der Maur und ihren beiden Kindern Saskia und Matthias bewohnt. Als die Kinder grösser wurden und mehr Platz brauchten, stellte sich die Frage, ob das in der Landwirtschaftszone liegende Haus entsprechend ausgebaut werden könnte. Das Haus umfasste ein Kellergeschoss, ein Vollgeschoss und ein Dachgeschoss. Gewünscht war ein zweites Vollgeschoss, was aber vom Kanton nicht bewilligt wurde. Zu guter Letzt wurde das abgeänderte Bauprojekt, in dem die Zimmer im oberen Geschoss abgeschrägte Decken erhielten, endlich doch bewilligt.

Projekt und Planung wurden von Karl Hürlimann von der Hürlimann Holzbau AG ausgeführt. Er verfügt über sehr grosse Erfahrung im Bauen mit Holz und ist bereits seit 23 Jahren in Hinwil tätig. Sein Arbeitsvorbereitungsprogramm «Sema» erlaubt es ihm, Pläne zu zeichnen, wobei das Material gleich miterfasst wird. Für die Berechnung der Iso-

lationswerte kann Karl Hürlimann auf die Dienste von Architekt Urs Hilpertshäuser zählen.

Anfangs Oktober 2006 wurde mit der Vorfabrikation der Teile begonnen, und gleichzeitig zügelte Familie Auf der Maur in einen Wohnwagen in der Nähe des Hauses. Am Mittwoch, 25. Oktober, erfolgte der Rückbau des «alten» Hauses. Das Dach wurde in Teile geschnitten, mit dem Baukran zu Boden gelassen, zerlegt und in grossen Mulden abtransportiert. Innert drei Tagen, am Donnerstag, Freitag und am Montag erfolgte der Aufbau des neuen Hauses. Zuerst wurde der alte Boden über dem Erdgeschoss mit einer 50-mm-Grundplatte verstärkt und die Wände darauf aufgebaut. Die neuen Böden wurden trocken aufgebaut, so dass die Bodenbeläge ohne Wartezeit sofort verlegt werden konnten. Am ganzen Haus wurden die Fenster ersetzt. Da die Heizung die Wär-

me mit Radiatoren überträgt, war die Erweiterung relativ einfach vorzunehmen. Über die ganze Bauzeit mussten neben dem Holzbau auch Elektriker, Sanitär, Spengler und Dachdecker, Heizungsmonteur, Plattenleger, Maurer, Gipser, Küchenbauer und Maler organisiert werden. Nach einer Bauzeit von nur zweieinhalb Monaten konnten kurz vor Weihnachten noch die in Kirschbaum-Dekor ausgeführten Zimmertüren montiert werden. Diese kurze Bauzeit ist nur dank der Trockenbauweise mit dem Werkstoff Holz möglich.

Speziell zu erwähnen ist die Fassade. Es handelt sich dabei um eine hinterlüftete Chaletschalung, wobei die 5 m langen und 14 cm breiten Riemen direkt ab Werk fertig gestrichen angeliefert und von den Zimmerleuten exakt montiert wurden. Nach einem Jahr wurde die ganze Fassade mit dem Produkt Nano-Bois eingespritzt, was das Holz und den Anstrich dauerhaft konserviert. Der Dachknick und die von der Firma Gebrüder Looser verlegten Herzziegel verleihen dem Gebäude ein unverwechselbares Gesicht.

Hürlimann Holzbau ist auch auf Dachaufbauten im System «Homogen 80» spezialisiert. Konstruktionsplatten von 80 mm Dicke bilden hier die tragende Schicht. Die Masse sind frei wählbar, es muss nicht auf einen vorgegebenen Raster Rücksicht genommen werden. Die Dachaufbauten werden in der Halle vorfabriziert und können mittels Kran in kürzester Zeit montiert werden.

Der Werkstoff Holz eignet sich für alle Arten von Bauten und ist ein Rohstoff, der in unseren Wäldern kontinuierlich nachwächst. Im Moment baut Karl Hürlimann auch eine landwirtschaftliche Siedlung und eine Fabrikationshalle mit einer Fassade aus Lärchenholz.

Peter Sieber

## Die Bauphase im Zeitraffer

Die Bilder sind mit einer Webcam aufgenommen. Sie zeigen jeweils ein Bild am Morgen und eines am Abend desselben Tages. Den ganzen Film können Sie unter [www.best4horse.com](http://www.best4horse.com) sehen.

